



Die gehörlose Praktikantin Cornelia (links) unterstützt das auawirleben-Team 2016 im Betriebsbüro und am Festival.  
© Maja Hornik

# AUAWIRLEBEN – THEATERFESTIVAL BERN

## BERN



Das seit 1982 bestehende Berner Theaterfestival auawirleben ist ein jährliches Theatertreffen mit herausragenden Theaterproduktionen aus dem In- und Ausland. Es verschreibt sich jedes Jahr einem übergeordneten Festivalthema. Kritisch, sensibel und phantasievoll vermittelt es aktuelles Theater zur Auseinandersetzung mit gesellschaftlicher Realität. Auch das Bedürfnis nach Teilhabe am öffentlichen Leben bezieht es in seinen kulturellen Auftrag ein. Deshalb fördert auawirleben dezidiert Vielfalt und Inklusion auf der Bühne und im Publikum. Die freie Theaterszene und institutionalisierte Theaterhäuser, Theaterakteure mit und ohne Behinderungen, Ticketspenden für finanziell schwach gestellte Menschen, Arbeitslose und Asylbewerbende – das vielfältige Miteinander ist selbstverständlicher Bestandteil der Festivaltage. Ab der Festivalausgabe 2016 wird auawirleben sein Engagement gezielt erweitern: In einem neuen inklusiven Schwerpunkt wird es seine Angebote für Menschen mit Hörbehinderungen und Gehörlose sowie für Menschen mit Mobilitätsbehinderungen optimieren und ausbauen. Verschiedene Massnahmen werden 2016 testweise erstmals umgesetzt. Die gesammelten Erfahrungen fließen danach in die weiteren Festivalausgaben ein. Vielfältige Partnerschaften helfen bei der Umsetzung. Ein besonderes Zeichen setzt auawirleben mit seiner jährlichen Praktikumsstelle für Menschen mit Hörbehinderungen und Gehörlose oder für Menschen mit Mobilitätsbehinderungen.

# «Unsere inhaltlichen Interessen und somit auch die Festivalthemen drehen sich immer wieder um Fragen nach Normierung und Toleranz, nach Ausschluss und Verbundenheit.»

– Nicolette Kretz, Leiterin auawirleben – Theaterfestival Bern

## INHALTLICH ZUGÄNLICH DURCH WILLKOMMENSKULTUR UND HILFSMITTEL

Das Theaterfestival auawirleben kommuniziert und lebt am Festival seine ganzheitliche inklusive Haltung. Es sorgt mit seinem Verständnis für Vielfalt und seiner gemeinschaftlichen Atmosphäre dafür, dass sich Menschen mit und ohne Hörbehinderungen, Hörende und Gehörlose sowie Besuchende mit und ohne Mobilitätsbehinderungen am Festival willkommen fühlen. Ergänzend setzt es verschiedene konkrete Massnahmen zur Ermöglichung eines hindernisfreien Zugangs zu seinen Festivalinhalten um. Es achtet etwa darauf, dass Menschen im Rollstuhl, mit Mobilitäts- oder Hörbehinderungen und ihre Begleitpersonen freie Platzwahl in den vordersten Reihen der Theatersäle haben. Alle Theaterproduktionen in der Festivalspielstätte Schlachthaus Theater Bern werden ab 2016 in der Regel mittels Höranlage und Induktionsschleife für Menschen mit Hörgeräten übertragen. Für die Theaterproduktionen und die Festivaleröffnung in der Dampfzentrale Bern wird eine mobile Induktionshöranlage gemietet. Geeignete Theaterproduktionen jeder Festivalausgabe werden mit gut lesbaren deutschsprachigen Übertitelungen für Menschen mit und ohne Hörbehinderungen präsentiert. Gut lesbare Begleittexte mit den wichtigsten Informationen in vereinfachter Sprache im Programmbooklet und als Abendzettel für das Publikum komplettieren den erleichterten Zugang.

Die Festivaleröffnung und ausgewählte Publikums-gespräche werden 2016 erstmals durch Gebärdensprachdolmetschende live übersetzt. In Zukunft soll

die Gebärdensprache ganzheitlich am Festival eingesetzt werden, in geeigneten Vermittlungsangeboten ebenso wie auf der Bühne. Das Festivalteam prüft mit gehörlosen Personen, ob künftig auch geeignete Theaterproduktionen mit Gebärdensprachdolmetschenden live auf der Bühne als künstlerischer Teil der Aufführung oder vor der Bühne als Teil der Vermittlung umgesetzt werden können. Eine längerfristige Partnerschaft mit einer Organisation von und für Menschen mit Hörbehinderungen und Gehörlose wird das Festivalteam in der Umsetzung seines inklusiven Schwerpunkts in den nächsten Jahren unterstützen.

## EIN INKLUSIVES PRAKTIKUM MIT MEHRWERT FÜR TEAM UND PUBLIKUM

Jährlich wird im Betriebsbüro von auawirleben eine mehrmonatige Praktikumsstelle besetzt. Ab der Festivalausgabe 2016 sind neu jeweils zwei Praktika pro Jahr geplant. Eines davon soll entsprechend dem Zielgruppenfokus mit Menschen mit Hör- oder Mobilitätsbehinderungen besetzt werden. Im Testjahr 2016 arbeitet das Festivalteam erstmals mit einer gehörlosen Praktikantin zusammen. Diese Praktikantin soll das Team zum einen bei der hindernisfreien Umsetzung des Festivals unterstützen: Sie gestaltet die inklusiven Angebote für ihre Zielgruppe aktiv und beratend mit, ist bei der Vernetzung mit Menschen mit Behinderungen behilflich und übernimmt am Festival eine aktive Rolle. Zum anderen wird sie bewusst in alle Tätigkeitsfelder des Festivalbetriebs eingebunden. Dabei werden

ihre Stärken und Interessen berücksichtigt. Mögliche Einschränkungen werden durch konkrete Strategien kompensiert: Wichtige Gespräche werden zu zweit geführt, um das Lippenlesen zu ermöglichen. Aufträge und Fragen im Alltag werden vermehrt per Skype oder Email kommuniziert. Auch die freiwilligen Helfenden während der Festivaltage werden sensibilisiert und kommunizieren mit der gehörlosen Praktikantin per SMS statt per Telefon. Die jährliche Praktikumsstelle für Menschen mit Hör- oder Mobilitätsbehinderungen sieht das Festivalteam nicht nur als Bereicherung für sich selbst, sondern auch für sein Publikum. Durch ihre aktive Präsenz am Festival sensibilisiert die Praktikantin für ein selbstverständliches Miteinander. Eine langfristige Partnerschaft mit einer Behindertenorganisation oder einer Einzelperson mit einer Behinderung als Botschafterin soll die Praktikantinnen und Praktikanten als Beratungspersonen entlasten.

Weitere Arbeitsangebote deckt auawirleben über die regelmässige Programmierung von inklusiven Theaterproduktionen mit Bühnenakteuren mit und ohne Behinderungen ab; und durch die Beschäftigung von Menschen mit Hör- und Mobilitätsbehinderungen als Beratende und Testende sowie im Helferpool.

### **MIT DEN RICHTIGEN MASSNAHMEN INFORMIEREN UND SENSIBILISIEREN**

Die Informationen zu den inklusiven Programm- und Vermittlungsangeboten und den umgesetzten Hilfsmitteln zur Erleichterung des inhaltlichen und baulichen Zugangs werden von auawirleben systematisch, möglichst barrierefrei und gut auffindbar in allen wichtigen Kommunikationsmitteln transportiert. Wo nötig werden die wichtigsten Informationen und Neuerungen für Menschen mit Hör- und Mobilitätsbehinderungen zusätzlich auch zielgruppenspezifisch kommuniziert. Das Theaterfestival baut dazu ein entsprechendes Netzwerk auf, das als Multiplikator genutzt wird. Zudem optimiert es seine Kommunikationsmittel: Website und Newsletter werden auf ihre Barrierefreiheit geprüft. Alle Online- und Printmedien werden durch den bewussten Einsatz von sensibler und vereinfach-

ter Sprache in ihrer Verständlichkeit optimiert. Programmbooklet, Festivalflyer und Festivalplakat werden durch die entsprechenden Schriftgrößen und ausreichende Kontraste lesefreundlich gestaltet.

Das Festivalteam lässt sich durch Menschen mit Behinderungen auch bei der Optimierung seiner Kommunikationskanäle beraten. So wird für das Festival 2016 zunächst mit Fokus auf die Zielgruppe Menschen mit Hörbehinderungen und Gehörlose die Kommunikation via Social Media ausgebaut. Icons auf der Website und im Programmbooklet sowie vor Ort in allen Festivallokalitäten informieren über die eingesetzten Hilfsmittel zur Erleichterung des inhaltlichen Zugangs und über die bauliche Zugänglichkeit. Zusätzlich sensibilisieren sie das breite Festivalpublikum.

### **HINDERNISFREIER ZUGANG ZU SPIELSTÄTTEN UND FESTIVALZENTRUM**

Das Theaterfestival auawirleben präsentiert seine Theaterproduktionen aktuell in den drei Berner Festivalspielstätten Dampfzentrale Bern, Schlachthaus Theater Bern und Tojo Theater Reitschule sowie in der Heitere Fahne in Wabern. Die Publikumsbereiche dieser Kulturhäuser sind rollstuhlgängig und baulich hindernisfrei zugänglich. In den Bühnenbereichen sind in der Regel mobile Massnahmen zur Ermöglichung des Zugangs für Bühnenakteure im Rollstuhl oder mit Mobilitätsbehinderungen nötig, die jeweils pragmatisch umgesetzt werden. Zusätzlich richtet auawirleben jedes Jahr ein Festivalzentrum in wechselnden Lokalitäten ein. Der hindernisfreie Zugang ist ein wichtiges Kriterium bei der Wahl des jeweiligen Ortes. Zudem stellt das Festival sicher, dass seine Helferinnen und Helfer vor Ort in allen Spielstätten für die Bedürfnisse von Menschen mit Hörbehinderungen und Gehörlosen sowie für Besuchende mit Mobilitätsbehinderungen sensibilisiert und mit den Räumlichkeiten gut vertraut sind.

[www.auawirleben.ch](http://www.auawirleben.ch)